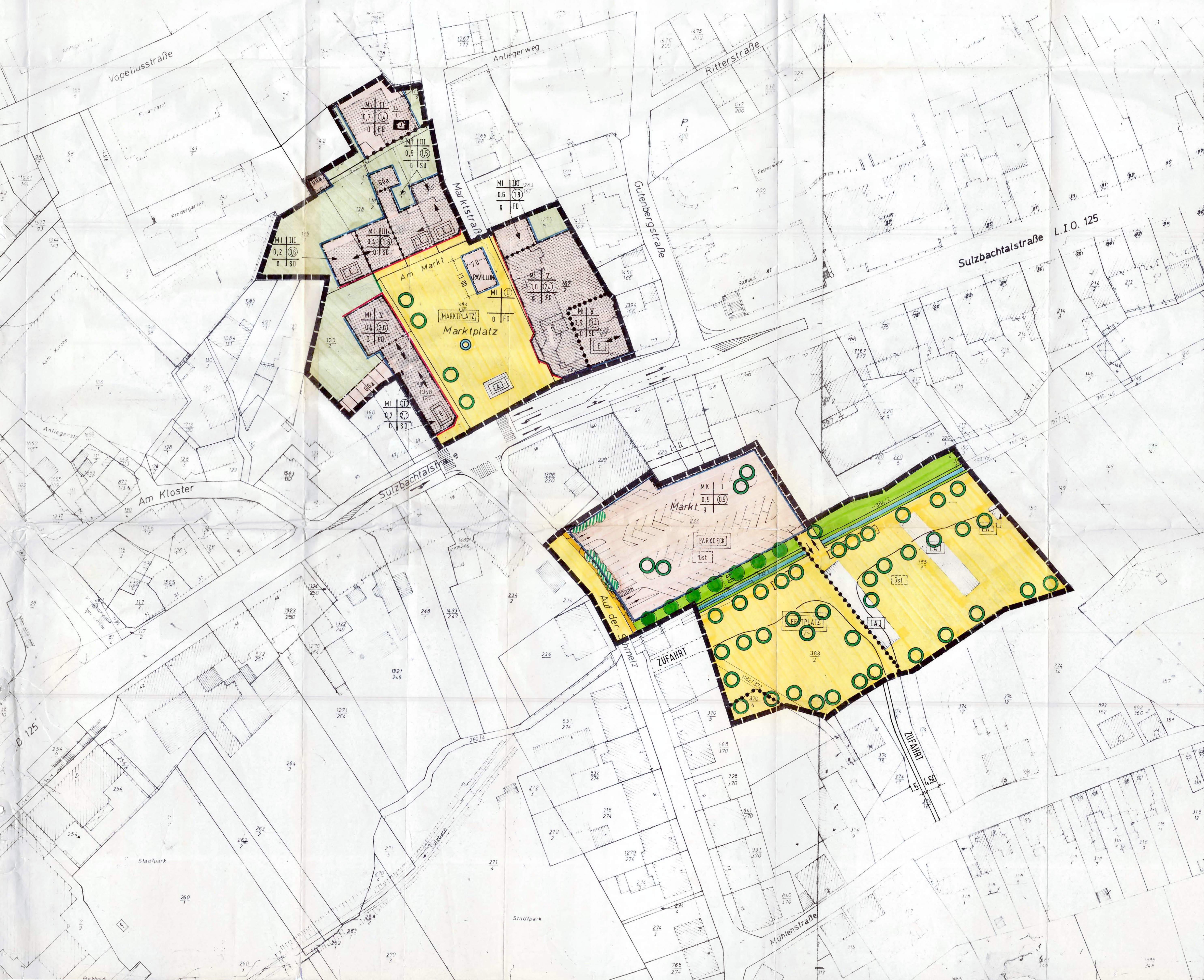


SANIERUNG STADTMITTE SULZBACH

TEILBEBAUUNGSPLÄNE OBERER UND UNTERER MARKT



LEGENDE

- Kerngebiet**
- Mischgebiet**
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstwert**
- Zahl der Vollgeschosse zwingend**
- Grundflächenzahl GRZ**
- Geschossflächenzahl GFZ**
- Geschlossene Bauweise**
- Offene Bauweise**
- Flachdach**
- Satteldach**
- Abgrenzung der Art u. des Masses der Nutzung**
- Stellung der baulichen Anlage**
- Baugrenze**
- Baulinie**
- Bestehende Gebäude**
- Zum Abriss bestimmte Gebäude**
- Erhaltenswertes Gebäude**
- Jugendzentrum**
- Brunnen**
- Gewässer**
- Sarabahn**
- Strassenbegrenzungslinie**
- Fläche für Gemeinschaftsstellplätze**
- Brünfläche**
- Pflanzbindung**
- Pflanzgebot**
- Flächenhafte Anpflanzung**
- Grenze des Pflanzungsbereiches**
- Sulzbach**
- Nutzungsscharlinie**
- Zahl d. Vollgeschosse**
- GRZ**
- GFZ**
- Dachform**
- Bauweise**
- Hofffläche**
- Marktplatz**

Bebauungsplan (Satzung)

Teilbebauungspläne Oberer und Unterer Markt der Stadt Sulzbach

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BauG) vom 21. Juni 1960 (HGBL. I S. 361) gemäss § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des SAARLÄNDISCHEN VERBANDES zur Abgrenzung des Bundesbaugesetzes vom 2. Mai 1961 (AB I. S. 233) beschlossen.

Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich

2. Art der baulichen Nutzung

2.1 Baugelände

2.2 Baugelände

3. Mass der baulichen Nutzung

3.1 Zahl der Vollgeschosse

3.2 Grundflächenzahl

3.3 Geschossflächenzahl

3.4 Baumassenzahl

3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen

4. Bauweise

4.1 überbaubare und nicht überbaubare Grundflächen

4.2 Stellung der baulichen Anlagen

4.3 Mindestbreite der Baugrundstücke

4.4 Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von 10 Strassenkante Mitte Haus bis GK 10-Passboden)

4.5 Flächen für überbaute Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken

4.6 Flächen für nicht überbaute Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken

4.7 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

4.8 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen

4.9 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist

4.10 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung

4.11 Verkehrsflächen

4.12 Verkehrsflächen

4.13 Flächen oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen

4.14 Flächen für die Lagerung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen

4.15 Grünflächen, die Parks, Gärten, Sportplätze, Friedhöfe, Grünanlagen, etc.

4.16 Flächen für öffentliche Anlagen, Abgrenzungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen

4.17 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

4.18 Mit Geb., Fahr- und Leistungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines öffentlichen Anstalts oder eines öffentlichen Unternehmens zu belastende Flächen

4.19 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen

4.20 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für soziale oder wirtschaftliche innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches zu Gunsten der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind

26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung

27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

28. Maßnahmen für Begrünungen und städtische Erschließung von Bäumen, Sträuchern und Gärten

Aufnahme von Festsetzungen über die äussere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der Zonenverordnung zur Abgrenzung des Bundesbaugesetzes vom 2. Mai 1961 (AB I. S. 233)

Kennzeichnung von Flächen gemäss § 9 Abs. 3 BauG

1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherheitsmassnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind

3. Flächen, unter denen der Abbau unternommen wird

4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäss § 9 Abs. 4 BauG

1. ...

2. ...

Der Bebauungsplan hat gemäss § 2 Abs. 6 BauG ausser Kraft zu treten, bis zum ...

Der Bebauungsplan wurde gemäss § 10 BauG als Satzung vom Stadtrat am ... beschlossen.

SULZBACH-SAAR, den 22. Juni 1999

Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäss § 11 BauG genehmigt.

SAARLAND, den 25. Juli 1999

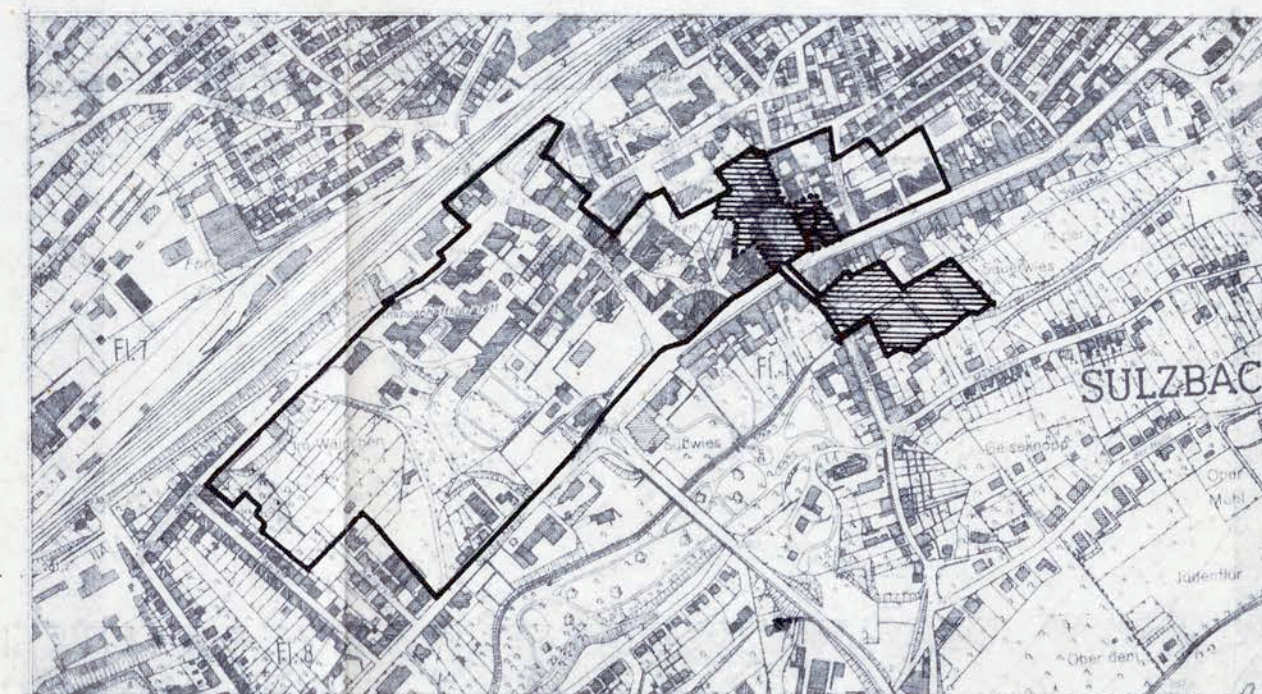
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Die öffentliche Auslegung gemäss § 10 BauG wurde am ... öffentlich bekannt gemacht.

Der Bürgermeister

gez.: ...



SANIERUNGSGEBIET STADTMITTE

— BEGRENZUNG DES SANIERUNGSGEBIETES

— FLÄCHEN DER TEILBEBAUUNGSPLÄNE

GSS

gemeinnützige
saarländische
sanierungsträgergesellschaft mbh
saarbrücken

geändert i. März '79 fl.

geändert i. Januar 1999

PLAN NR. 1101 / 12 433

REGELQUERSCHNITT 1:1000

